



Universität Hamburg

Nr. 24 vom 13. August 2008

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Die Präsidentin der Universität Hamburg
Referat Rechtsangelegenheiten in Studium und Lehre

Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang *Neogräzistik und Byzanti- nistik* der Fakultät für Geisteswissenschaften

Vom 4. Juni 2008

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 17. Juni 2008 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 4. Juni 2008 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 6. Februar 2008 (HmbGVBl. S. 64) beschlossene Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang *Neogräzistik und Byzantinistik* als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) vom 5. April 2006 mit den Änderungen vom 25. Oktober 2006 und 5. September 2007 gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

§ 1

Die Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang *Neogräzistik und Byzantinistik* als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) vom 5. April 2006 mit den Änderungen vom 25. Oktober 2006 und 5. September 2007 werden wie folgt geändert:

1. In „Zu § 4 Absätze 3 und 4“ wird in Nr. 1 die Textstelle „(+ 8 LP aus dem ABK-Bereich)“ gestrichen und durch „(+ 5 LP aus dem ABK-Bereich) bzw. im Teilzeitstudium 90 LP (+ 2 LP aus dem ABK-Bereich)“ ersetzt.

In der Übersicht 1a) über die Modulstruktur für das Fach Neogräzistik und Byzantinistik im Hauptfach wird in der Zeile 2 im Feld „Modul E2“ die Zahl „6“ gestrichen und durch „5“ ersetzt. In der Zeile 3 im Feld „Modul „A2“ wird die Zahl „8“ gestrichen und durch „6“ ersetzt. In der Zeile 4 wird im Feld „Modul V1“ die Textstelle „24 LP + 6 LP“ gestrichen und durch „27 LP + 3 LP“ ersetzt.

In der Übersicht 1c) über die Modulstruktur für das Fach Neogräzistik und Byzantinistik als Hauptfach (für Studierende im Teilzeitstudium) wird in der Zeile 2 im Feld „Modul E2“ die Zahl „6“ gestrichen und durch „5“ ersetzt. In der Zeile 3 im Feld „Modul „A2“ wird die Zahl „8“ gestrichen und durch „6“ ersetzt. In der Zeile 4 wird im Feld „Modul V2“ die Textstelle „24 LP + 6 LP“ gestrichen und durch „27 LP“ ersetzt.

Die Übersicht über die ABK-Module wird gestrichen und durch folgende Übersicht ersetzt:

Phase	Modul
Einführungsphase (1.-3. Semester)	ABK-Einführungsmodul (ABK-E) Seminar <i>Berufsfelderkundung</i> + Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i> (4 SWS / 6 LP)
Aufbauphase (2.-4. Semester)	ABK-Aufbaumodul (ABK-A) Seminar <i>Berufs- und Bewerbungspraxis</i> + Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II</i> Praktikum (6 Wochen) (3 SWS / 13 LP)
Vertiefungsphase (3.-6. bzw. 7. Semester)	ABK-Vertiefungsmodul (ABK-V) Vorlesung <i>Berufsfelder</i> + Seminar <i>Schlüsselqualifikationen III</i> (4 SWS / 6 LP)

2. Die Modulbeschreibung für das Modul „Einführungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen“ wird gestrichen und durch folgende Modulbeschreibung ersetzt:

Einführungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: <i>ABK-Einführungsmodul (ABK-E)</i>	
Qualifikationsziele	<p>Seminar <i>Berufsfelderkundung</i>: Grundwissen (Struktur, Aufgaben, Anforderungen, Bildungswege, Weiterbildungsmöglichkeiten) über ein exemplarisches Berufsfeld; Eröffnung von Perspektiven für die Suche nach geeigneten Praktika und die spätere Berufswahl; Erwerb von Recherche- und Kontaktstrategien</p> <p>Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i>: Erwerb fächerübergreifender sozialer, kommunikativer, interkultureller, methodischer, selbstbezogener und spezifisch berufsorientierter Kompetenzen; Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern, interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit</p>
Inhalte	<p>Seminar <i>Berufsfelderkundung</i>: Einblicke in Berufsfelder, Berufe und Tätigkeiten und deren Anforderungen durch Entwicklung eines Interview-Leitfadens, Kontaktaufnahme zu Betrieben des jeweils zu erkundenden Berufsfeldes, Interviews mit Berufstätigen, Auswertung der Interviews, berufsbezogene Selbstreflexion</p> <p>Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i>: Inhalte dieser Lehrveranstaltungen können z.B. sein: Präsentation/Moderation, Rhetorik, Recherchetechnik, Informationskompetenz, EDV für Studium und Wissenschaft, Lernstrategien, Kreativmethoden (<i>außerhalb der AStuB erbrachte Studienleistungen (Seminare mit überfachlichen Inhalten anderer Hochschulen bzw. anderer Fakultäten, Sprachkurse oder Auslandssemester) können auf Antrag angerechnet werden</i>)</p>
Lehrformen	<p>Seminar <i>Berufsfelderkundung</i> 2 SWS Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i> 2 SWS</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der BA-Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Anglistik/Amerikanistik</i> - <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> - <i>Finnougristik/ Uralistik</i> - <i>Französisch</i> - <i>Gebärdensprachen</i> - <i>Gebärdensprachdolmetschen</i> - <i>Italienisch</i> - <i>Klassische Philologie</i> - <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> - <i>Neogräzistik und Byzantinistik</i> - <i>Portugiesisch</i> - <i>Slavistik</i> - <i>Spanisch</i> <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zur Teilnahme am Modul ABK-A.</p>				
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Seminar <i>Berufsfelderkundung</i>: Bericht zur Berufsfelderkundung (ca. 10 Seiten) Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i>: Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch</p>				
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Seminar <i>Berufsfelderkundung</i></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">3 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i></td> <td style="text-align: right;">3 LP</td> </tr> </table>	Seminar <i>Berufsfelderkundung</i>	3 LP	Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i>	3 LP
Seminar <i>Berufsfelderkundung</i>	3 LP				
Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i>	3 LP				
Gesamtarbeitsaufwand im Modul	6 Leistungspunkte				
Dauer	ein bis drei Semester				
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester				

3. Die Modulbeschreibung für das Modul „Aufbaumodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen“ wird gestrichen und durch folgende Modulbeschreibung ersetzt:

<p>Aufbaumodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase Titel: <i>ABK-Aufbaumodul/ Praktikum (ABK-A)</i></p>	
<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Seminar <i>Berufs- und Bewerbungspraxis</i>: Fähigkeit, Bezüge zwischen Studium und akademischen Tätigkeitsfeldern herzustellen; Befähigung zur angemessenen Praktikumsbewerbung; Kenntnis der rechtlichen Grundlagen eines Praktikums; Kenntnis über Inhalt und Aufbau eines qualifizierten Arbeitszeugnisses Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II</i>: fortlaufender Erwerb/Weiterentwicklung fächerübergreifender sozialer, kommunikativer, interkultureller, methodischer, selbstbezogener und spezifisch berufsorientierter Kompetenzen; Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern, interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit Praktikum: Erwerb berufspraktischer Erfahrungen, Herstellung von Kontakten zur Arbeitswelt oder Vertiefung bereits bestehender; Kompetenz zur kritischen Überprüfung eigener Berufswünsche</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Seminar <i>Berufs- und Bewerbungspraxis</i>: Erstellen von Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Anschreiben; Ablauf von Vorstellungsgesprächen bzw. Assessment Center; rechtliche Rahmenbedingungen von Praktika; Aufbau und Struktur von qualifizierten Zeugnissen; Vorbereitung des Praktikumsberichts Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II</i>: Inhalte dieser Lehrveranstaltungen können z.B. sein: Gesprächsführung, Konfliktmanagement, selbstbezogene Kompetenzen, Recherchetechnik, Informationskompetenz, Medienkompetenz, Grundlagen der BWL, berufliches Schreiben, Projektmanagement (<i>Außerhalb der AStuB erbrachte Studienleistungen (Seminare mit überfachlichen Inhalten anderer Hochschulen bzw. anderer Fakultäten, Sprachkurse oder Auslandssemester) können auf Antrag angerechnet werden.</i>) Praktikum: Einblick in den Arbeitsalltag, Erprobung der bislang erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, Aufbau eines Netzwerks</p>
<p>Lehrformen</p>	<p><i>Seminar zum Praktikum</i> 1 SWS <i>Seminar Schlüsselqualifikationen II</i> 2 SWS <i>Praktikum</i> 6 Wochen (ca. 240 Std.)</p>
<p>Unterrichtssprache</p>	<p>deutsch</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>erfolgreiche Teilnahme am Modul ABK-E</p>

Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der B.A.-Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Anglistik / Amerikanistik</i> - <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> - <i>Finnougristik / Uralistik</i> - <i>Französisch</i> - <i>Gebärdensprachen</i> - <i>Italienisch</i> - <i>Klassische Philologie</i> - <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> - <i>Neogräzistik und Byzantinistik</i> - <i>Portugiesisch</i> - <i>Slavistik</i> - <i>Spanisch</i> <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zur Teilnahme am Modul ABK-V.</p>						
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung für die Anmeldung zu den Prüfungen im Modul:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; Vorlage eines qualifizierten Praktikumszeugnisses über den erfolgreichen Abschluss des Praktikums</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Seminar <i>Berufs- und Bewerbungspraxis</i> und <i>Praktikum:</i> Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten); Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II:</i> Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch</p>						
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">(Seminar zum <i>Praktikum</i>)</td> <td style="text-align: right;">2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II</i>)</td> <td style="text-align: right;">3 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Praktikum)</td> <td style="text-align: right;">8 LP)</td> </tr> </table>	(Seminar zum <i>Praktikum</i>)	2 LP)	(Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II</i>)	3 LP)	(Praktikum)	8 LP)
(Seminar zum <i>Praktikum</i>)	2 LP)						
(Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II</i>)	3 LP)						
(Praktikum)	8 LP)						
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	13 Leistungspunkte						
Dauer	ein bis drei Semester						
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester						

4. In der Modulbeschreibung für das Modul „E1“ wird in der Zeile „Lehrformen“ nach der Textstelle „Begleitseminar (2 SWS)“ „Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) (2 SWS)“ neu eingefügt.

In der Zeile „Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulen“ wird die Zahl „6“ gestrichen und durch die Zahl „5“ ersetzt. Nach der Textstelle „(Begleitseminar 3 Leistungspunkte“ wird „(Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) 1 Leistungspunkt“ neu eingefügt.

5. In der Modulbeschreibung für das Modul „E2“ wird in der Zeile „Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern“ nach dem Wort „Landeskunde“ die Zahl „4“ gestrichen und durch die Zahl „3“ ersetzt.

In der Zeile „Gesamtarbeitsaufwand des Moduls“ wird die Zahl „7“ gestrichen und durch die Zahl „6“ ersetzt.

6. In der Modulbeschreibung für das Modul „A2“ werden in der Zeile „Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern“ jeweils die Zahlen „4“ gestrichen und durch „3“ ersetzt.

In der Zeile „Gesamtarbeitsaufwand des Moduls“ wird die Zahl „8“ gestrichen und durch die Zahl „6“ ersetzt.

7. In der Modulbeschreibung für das Modul „V1“ wird in der Zeile „Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern“ die Textstelle

„Seminar	8 Leistungspunkte
1. Vorlesung	4 Leistungspunkte
2. Vorlesung	4 Leistungspunkte
3. Vorlesung	4 Leistungspunkte
4. Vorlesung	4 Leistungspunkte
ABK (Interkulturelle Kompetenz)	6 Leistungspunkte (ABK)“

gestrichen und durch

„Seminar	7 Leistungspunkte
1. Vorlesung	5 Leistungspunkte
2. Vorlesung	5 Leistungspunkte
3. Vorlesung	5 Leistungspunkte
4. Vorlesung	5 Leistungspunkte
ABK (Interkulturelle Kompetenz)	3 Leistungspunkte (ABK)“

ersetzt.

In der Zeile „Gesamtarbeitsaufwand des Moduls“ wird nach der Textstelle „30 Leistungspunkte (27 Leistungspunkte + 3 Leistungspunkte ABK)“ neu eingefügt.

8. In der Modulbeschreibung für das Modul „V2“ wird in der Zeile „Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern“ die Textstelle

„1 Seminar Griechische Landeskunde	4 Leistungspunkte
Intensiv-Sprachkurs in GR o. CY	6 Leistungspunkte“

gestrichen und durch

„1 Seminar Griechische Landeskunde	3 Leistungspunkte
Intensiv-Sprachkurs in GR o. CY	8 Leistungspunkte“

ersetzt. Die Textstelle „ABK (Interkulturelle Kompetenz) 6 Leistungspunkte (ABK)“ wird ersatzlos gestrichen.

In der Zeile „Gesamtarbeitsaufwand des Moduls“ wird die Zahl „30“ gestrichen und durch „27“ ersetzt.

§ 2

Die Änderungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2008/2009 aufnehmen.

Hamburg, den 17. Juli 2008
Universität Hamburg

